

Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums

Herausgeber: Bernisches Historisches Museum

Band: 4 (1924)

Artikel: Inventar der Waffensammlung des bernischen Historischen Museums in Bern [Fortsetzung]

Autor: Wegeli, Rudolf / Münger, Rudolf

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1043396>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inventar der Waffensammlung des Bernischen Historischen Museums in Bern

Von
RUDOLF WEGELI
unter Mitwirkung von
RUDOLF MÜNGER

Hieb- und Stichwaffen

Fortsetzung

544. **Degen.** 18. Jahrh. Anfang.

Die abgeflachte Gratklinge ist geflammt. Der geschnittene Eisengriff ist ähnlich wie 543. Das kreisrunde, schalenförmige Stichblatt ist gepunzt und durchbrochen von Gitterornament und Blattwerk. Birnknauf. Griffholz mit Eisendrahtumwickelung.

Sammlung v. Fischer-v. Zehender	Länge	90 cm
Kat.-Nr. 6445.	Gewicht	600 gr
	Klinge. Länge	75,5 cm
	Breite	2,15 cm

545. **Degen.** 18. Jahrh.

Stark verrostet. Schlanke Gratklinge. Eisengriff wie 522. Glatter Birnknauf. Griffbügel mit Bund. Ein Parierbügel abgebrochen. Das ovale Doppelstichblatt ohne Rahmen, Mittelhülse, Parierstange und Parierbügel mit geschnittenem Flechtornament. Griffholz mit Eisen- und Messingdrahtumwickelung.

Alter Bestand.	Länge	101,2 cm
Kat.-Nr. 15774.	Gewicht	520 gr
	Klinge. Länge	85,5 cm
	Breite	1,8 cm

546. **Degen.** 18. Jahrh. Anfang.

Abgeflachte Gratklinge mit tiefem Hohlschliff, worin die gedrängte Majuskelinschrift

einerseits

PIVS. VIGILA. SEMPER. NEC. SOMNO. DEDITVS. ESTO
anderseits

NAM. DVTVRNA. QVIES. VITIIS. ALIMENTA. MINISTRAT

Griff aus blankem Eisen wie 545, gerillt. Das Griffholz mit vier Längsrinnen, über die Kupferspangen gelegt sind (eine erhalten) und feiner geflochtener Kupferdrahtumwickelung.

Alter Bestand.	Länge	107,9 cm
Kat.-Nr. 15693.	Gewicht	576 gr
	Klinge. Länge	89,5 cm
	Breite	2,3 cm

547. **Degen.** 18. Jahrh.

Dreikantklinge mit Zeughauspunze ZB. Der Griff aus Flacheisen besteht aus einer gebogenen Parierstange, dem geschlossenen, im Pflaumenknauf eingelassenen Griffbügel mit Bund und dem herzför-

migen, siebartig durchbrochenen Doppelstichblatt. Halber Daumenring. Griffholz mit Eisendrahtumwickelung.

Staat Bern. Z.	Länge	86,2 cm
Kat.-Nr. 1396 ₈ .	Gewicht	465 gr
	Klinge. Länge	72,3 cm
	Breite	2,4 cm

548. **Reiterdegen.** 18. Jahrh.

Die spanische Klinge ist flach, nach den Schneiden abfallend und besitzt zwei Blutrinnen, worin jederseits die Inschrift

DE LVIS ×
DE AIALA¹⁾

in verzierter, durch Punkte voneinander getrennten Buchstaben eingepunzt ist. Vor den Blutrinnen Ankerzeichen. Zeughausstempel ZB. Eisengriff wie 547. Die Stichblätter sind nicht durchbrochen. Griffholz mit Messingdrahtumwickelung.

Staat Bern. Z.	Länge	88,7 cm
Kat.-Nr. 15709.	Gewicht	615 gr
	Klinge. Länge	74,8 cm
	Breite	2,7 cm

549. **Offiziersdegen.** 18. Jahrh.

Die kurze Klinge ist flach, nach den Schneiden abfallend und besitzt zwei, von Giftzügen durchbrochene Blutrinnen mit der Inschrift

CLEMENS STAM

in verzierten Buchstaben. Davor Ankerzeichen. Zeughausstempel ZB. Griff aus Flacheisen. Gebogene Parierstange. Geschlossener, in den kleinen, ovalen Knauf eingelassener Griffbügel. Einseitiger, spangenartig in den Griffbügel einmündender Parierring mit Nut für das Stichblatt. Daumenring mit Muschel. Griffbügel und Parierring mit Bund. Griffholz mit geflochtener Strohummwickelung.

Staat Bern. Z.	Länge	72,9 cm
Kat.-Nr. 1376.	Gewicht	472 gr
	Klinge. Länge	60,5 cm
	Breite	2,2 cm

550. **Degen.** 18. Jahrh.

Die Gratklinge besitzt hinten geätzte und verwischte Kriegerfiguren und Inschriften. Geschnittener Eisengriff wie 549. Der Griffbügel besitzt eine kleine Abzweigung an der vorderen Biegung. Eiförmiger Knauf. Eisernes Heft. Ohne Daumenring. Alle Teile sind gewunden. Auf Knauf, Heft, Parierstange, Griffbügel und Parierring geschnittene Köpfe.

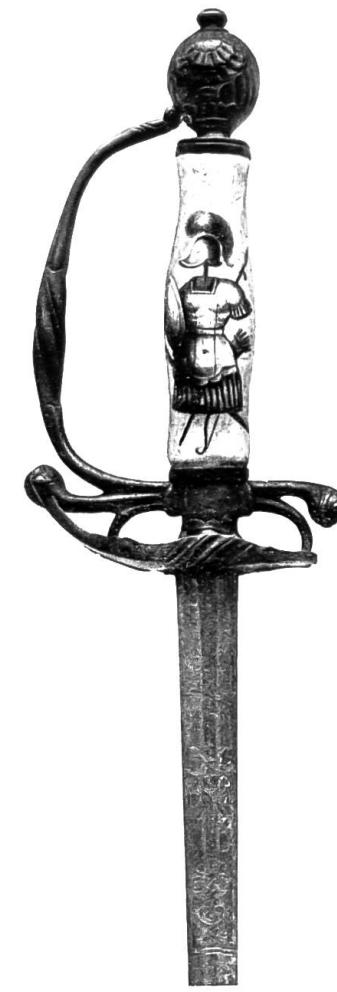
¹⁾ Die Aiala — berühmt ist namentlich Tomas (1560—1610) — sind bekannte Toledaner Klingenschmiede.



551



552



583

Tafel XXVII. Degen. 18. Jahrh.

Sammlung v. Fischer-v. Zehender.
Kat.-Nr. 6431.

Länge	98,3 cm
Gewicht	627 gr
Klinge. Länge	82,7 cm
Breite	2,37 cm

551. **Degen.** 18. Jahrh.

Die schlanke Gratklinge ist hinten flach mit messingtauschierter Verzierung, die auf den abfallenden Schneiden von je drei feinen Rinnen begleitet ist. Griff in Eisen geschnitten wie 550, ohne Abzweigung am Griffbügel. An Parierstange und Griffbügel eine Herme, an der Mittelhülse beiderseits eine Fratze, am Parierring eine Reiterfigur in Oval. Kantig geschliffener Achatgriff unter ovaler Knaufkappe mit facettierter Rautenmusterung.

Tafel XXVII.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3761.

Länge	85 cm
Gewicht	328 gr
Klinge. Länge	62,4 cm
Breite	1,44 cm
Ansatz. Länge	9,7 cm
Breite	1,7 cm

552. **Galanteriedegen mit Scheide.** 18. Jahrh. 1. Hälfte.

Die abgeflachte Gratklinge ist hinten kolbig mit geätzten Ornamenten auf vergoldetem Grunde. Silbergriff wie 551. Der verbreiterte, spangenartige Parierring ist von Gitterwerk und Blumen zierlich durchbrochen. Heft und Pflaumenknauf mit geschnittenem ländlichen Stilleben und Musiktrophäe.

Die Scheide mit Fischhautbezug ist gebrochen. Silbernes Mundblech mit graviertem Fruchtkorb. Messingenes Ortblech.

Tafel XXVII.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3747.

Länge	84,9 cm
Gewicht	274 gr
Klinge. Länge	72 cm
Breite	1,7 cm
Scheide. Länge	73,2 cm
Gewicht	31 gr

553. **Galanteriedegen.** 18. Jahrh. Mitte.

Die schlanke, abgeflachte Gratklinge ist hinten kolbig mit geätzten und vergoldeten Ornamenten. Ornamentierter Messinggriff wie 552. Muschelornament.

Alter Bestand.
Kat.-Nr. 15767.

Länge	78,9 cm
Gewicht	346 gr
Klinge. Länge	66,1 cm
Breite	1,57 cm

554. Degen. 18. Jahrh.

Gekehlte Dreikantklinge. Geschnittener Eisengriff wie 551. Parierstange abgebrochen. An Griffbügel und Parierring Bund, Siebartig gelochtes Stichblatt. Gerillter Pflaumenknauf mit Blattornament. Griffholz mit Messingdrahtbezug.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 15754.

Länge	79,6 cm
Gewicht	291 gr
Klinge. Länge	66,3 cm
Breite	2 cm

555. Offiziersdegen. 18. Jahrh.

Kurze Gratklinge mit Blutrinne, worin jederseits die Inschrift
 ×× EN TOLEDO ××

Zeughausstempel ZB.

Griff aus Rundeisen wie 554. Brackenknauf aus Messing mit Bleieinlagen. Messingstichblatt. Griffholz unbekleidet.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 15761

Länge	68,8 cm
Gewicht	292 gr
Klinge. Länge	55,6 cm
Breite	2,55 cm

556. Degen. 18. Jahrh.

Der Rücken der schmalen, einschneidigen Klinge ist erst von einem Hohlschliff, dann von zwei Blutrinnen begleitet. Reste geätzter Verzierungen und Inschriften. Griff wie 554. Stichblatt und Heft aus Eisen. Kugelknauf mit Blattbordüre.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 15734.

Länge	84,5 cm
Gewicht	382 gr
Klinge. Länge	71,3 cm
Breite	2,1 cm

557. Degen. 18. Jahrh.

Kolbige Klinge mit Reichsapfelmarke auf beiden Seiten. Griff wie 549. An der Klinge ein ovales Doppelstichblatt. Griffbügel mit Bund. Gerillter Pflaumenknauf. Eisernes Heft. Fig. 195.



Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 15672.

Länge	85,7 cm
Gewicht	393 gr
Klinge. Länge	72,8 cm
Breite	2,1 cm

Fig. 195.



562

Tafel XXVIII. **Degen des Schultheissen N. F. v. Steiger.**
18. Jahrh. 1. Hälfte.

558. Reiterdegen. 18. Jahrh.



Fig. 196.

Die Solingerklinge besitzt einen kurzen Hohlschliff, worin jederseits die Inschrift INNI MINI¹⁾

eingehauen ist. Vor dem Hohlschliff Wolfsmarke. Eisengriff wie 549. Zwei

Parierstangen. Zwei Parierbügel mit Doppelstichblatt, dessen eine Hälfte oval, die andere ohrmuschelförmig ist. Kugelknauf. Griffholz unbekleidet. Fig. 196.

Sammlung Challande.

Kat.-Nr. 3706.

Länge	97,3 cm
Gewicht	576 gr
Klinge. Länge	80,8 cm
Breite	2,9 cm

559. Degen. 18. Jahrh.

Schlanke Gratklinge mit Resten geätzter Verzierungen, die sich bis zur Klingenmitte erstrecken. Geschnittener Eisengriff. Gerade Parierstange. Geschlossener, in den Birnknauf eingelassener Griffbügel mit beidseitiger, parierringartiger Griffspange. An der Angel Doppelstichblatt mit durchbrochenem Rankenwerk. Bügel, Spangen und Stichblatrahmen mit Bund. Birnknauf mit Rankenwerk. Griffholz mit gesponnener Messingdrahtumwickelung.

Sammlung v. Fischer- v. Zehender.

Kat.-Nr. 6434.

Länge	100 cm
Gewicht	765 gr
Klinge. Länge	83,5 cm
Breite	1,85 cm

560. Fechtdegen. 18. Jahrh.

Die sehr lange Gratklinge ist hinten abgeflacht und zeigt jederseits geätzte Arabesken, eine stehende Kriegerfigur und die Inschrift SOLI DEO GLORIA. Der Eisengriff besteht aus einem, an einer langen Hülse befindlichen, ovalen Doppelstichblatt mit geschnittenen Belagerungsszenen und dem länglichen, geschnittenen Pflaumenknauf mit Querrillen und Palmettenornament. Das Griffholz mit vier Längsrinnen und mittlerer Querrinne ist unbekleidet.

Sammlung Challande.

Kat.-Nr. 3697.

Länge	119,5 cm
Gewicht	803 gr
Klinge. Länge	101,8 cm
Breite	2,1 cm

¹⁾ Vgl. Nr. 367–370. W. Deonna lehnt in seiner eben erschienenen Studie «Armes avec motifs astrologiques et talismaniques» (Extrait de la Revue des religions 1924, pag. 1) meinen Deutungsversuch ab und sieht in der Inschrift ein Anagramm (formule réversible). Meine Erklärung scheint mir wahrscheinlicher zu sein.

561. **Offiziersdegen.** 18. Jahrh.

Gekehlte Dreikantklinge mit Resten geätzter Verzierungen und Initialen ISB¹⁾. Messinggriff wie 501. Gewundenes Heft aus Horn.

Staat Bern. Z.	Länge	91,8 cm
Kat.-Nr. 15749.	Gewicht	426 gr
	Klinge. Länge	76,5 cm
	Breite	2,1 cm

562. **Degen des Berner Schultheißen N. F. v. Steiger.**²⁾ 18. Jahrh. 1. Hälfte.

Die Dreikantklinge mit gekehlten Flächen zeigt hinten auf gebläutem Grunde geätzte und vergoldete Ornamente und die modern eingravierte Inschrift:

Degen des Schultheißen N. F. v. Steiger † 1799
Geschenk der Herren R. und E. von Sinner 1875.

Der Griff ist in Eisen geschnitten und teilweise vergoldet. Eine gerade Parierstange. Geschlossener, in den Kugelknauf eingelassener Griffbügel. Zwei geschlossene Parierbügel. Ovaes Doppelstichblatt. Das Griffholz ist mit geflochtenem Silberdraht und einem Messingblechstreifen umwickelt. Alle Eisenteile mit geschnittenen erhabenen Verzierungen auf fein gekörntem, vergoldetem Grunde. Styl Régence. Auf Stichblatt und Knauf sind Schäferszenen dargestellt, auf der Mittelhülse Einzelfiguren (sitzender Dudelsackbläser, stehende weibliche Figur), auf dem Griffbügel Vögel.

Die schwarz lackierte Lederscheide mit Eisenbeschläge ist gebrochen.

Tafel XXVIII und XXIX.

¹⁾ Vgl. Nr. 636.

²⁾ Dazu gehört eine Echtheitsbeglaubigung durch den Urenkel des Schultheißen, die im Wortlaut folgen soll:

E r k l ä r u n g

Dess Gefertigten, dass er den Staatsdegen des Schultheißen Nikolaus Friedrich von Steiger-Montricher, geboren zu Bern den 17ten Mai 1729, gestorben zu Augsburg den 13ten Dezember 1799, an die Hochwohlgeborenen Herrn Rudolf von Sinner Oberst und dessen Herrn Bruder, in das freie, unbeschränkte Eigenthum, abgetreten hatt. Der obige Degen ist, nachdem der einzige Sohn des Schultheißen Nikolaus Friedrich von Steiger-Montricher, früher als dessen Vater starb, durch direkte Erbschaft, unmittelbar, in die Hände des einzigen männlichen Enkels des genannten Schultheißen, meinem Vater, übergegangen, in dessen Händen gedachter Degen bis zu seinem Tode verblieb, worauf er, ebenfalls durch direkte Erbschaft, in die Hände des Gefertigten, als dessen einziges Kind und Erbe, gelangte.

Urkund dessen, der eigenhändigen Schrift und Unterschrift, nebst beige drückten Insiegel des Gefertigten,

G r a z den 1ten Juli 1875.

Johann, Nikolaus Friedrich von Steiger-Montricher.



Tafel XXIX. Degen des Schultheissen N. F. v. Steiger.
18. Jahrh. 1. Hälfte.

Burgergemeinde Bern. Kat.-Nr. 450 a—b.	Länge	95,8 cm
	Gewicht	446 gr
	Klinge. Länge	78,9 cm
	Breite	2,2 cm
	Scheide. Länge	81,1 cm
	Gewicht	68 gr

563. **Galanteriedegen.** 18. Jahrh. 1. Hälfte.

Klinge und Griff wie 562. Der Knauf ist pflaumenförmig, das Stichblatt oval. Die beiden Parierbügel sind sehr kurz. Von Ovalen umschlossene Musiktrophäen, Blumen, Kränze. Griffholz mit Draht- und Bandumwickelung, das Band ist mit vergoldeten Rosettchen besetzt.

Scheide aus weisser Schlangenhaut mit Eisenbeschläge, das dem Griff entsprechend verziert ist.

Burgergemeinde Bern. Kat.-Nr. 433 b.	Länge	91,2 cm
	Gewicht	320 gr
	Klinge. Länge	74,8 cm
	Breite	2 cm
	Scheide. Länge	77 cm
	Gewicht	56 gr

564. **Galanteriedegen.** 18. Jahrh. 1. Hälfte.

Wie 563. Als Griffverzierung Trophäen von Waffen und Geräten. Gebrochene Pergamentscheide mit Eisenbeschläge, das dem Griff entsprechend verziert ist und stählernem Gurthaken an Kette.

Ankauf 1906. Kat.-Nr. 5739.	Länge	100,4 cm
	Gewicht	347 gr
	Klinge. Länge	83,2 cm
	Breite	1,5 cm
	Scheide. Länge	85 cm
	Gewicht	141 gr

565. **Galanteriedegen.** 18. Jahrh. 1. Hälfte.

Wie 563. Gekehlt Dreikantklinge. Die Griffverzierung besteht aus erhaben geschnittenen Rosen, Guirlanden, Blattornamenten und Voluten, der Grund zum Teil aus feinem Gitterwerk. Griffholzumwickelung aus Silberdraht und Messingband.

Pergamentscheide mit dem Griff entsprechend verziertem Eisenbeschläge. Spitze abgebrochen. Auf der Rückseite des Mundblechs in Kartusche die Inschrift PICHON RUE ST HONORE APA.

Burgergemeinde Bern. Kat.-Nr. 433a.	Länge	101,6 cm
	Gewicht	402 gr
	Klinge. Länge	83,7 cm
	Breite	2,6 cm
	Scheide. Länge	78,7 cm
	Gewicht	79 gr

566. **Galanteriedegen.** 18. Jahrh. 1. Hälfte.

Die abgeflachte Gratklinge ist hinten kolbig mit geätzten und vergoldeten Amoretten, Ornamenten und der Inschrift

La ou est mon soleil.

Griff wie 563 mit geschnittenen Trophäen, Vögeln, Bandornament. Griffholz mit Band- und Drahtumwickelung aus verschiedenen Metallen.

Sammlung v. Fischer v. Zehender.
Kat.-Nr. 6437.

	Länge	98,2 cm
	Gewicht	456 gr
Klinge.	Länge	82,2 cm
	Breite	2,1 cm
Scheide.	Länge	85 cm
	Gewicht	99 gr

567. **Offizierspallasch.** Um 1750.

Die schmale Klinge mit breitem Rücken ist vorn zugeschliffen. Hinten auf gebläutem Grunde geätzte und vergoldete Fortuna und Ornamente. Scharniergriff ähnlich wie 562. Der Griffbügel ist aus zwei Hohlbügeln zusammengesetzt, von dem der eine unbeweglich ist, während der andere hinten und vorn an einem Scharnier läuft und sich durch den Druck auf eine am Stichblatrahmen befindliche Feder zum Seitenbügel aufdrehen lässt. Er wird in dieser Stellung durch zwei Spangen festgehalten, von denen die eine in der Höhlung des (festen) Griffbügels ruht, während die andere sich dem Stichblatrahmen anschmiegt. Das Doppelstichblatt ist herzförmig und durchbrochen. Alle Teile mit geschnittenen Waffentrophäen, Ranken und Rocailles. Das Griffholz ist mit geflochtenem Silberdraht und einem gebläuteten Eisenband umwickelt.

Braunlederne Scheide. Das eiserne Mundblech ist analog dem Griff verziert. Das lange Ortblech mit Schleppe besteht aus Messing.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3801.

	Länge	102 cm
	Gewicht	853 gr
Klinge.	Länge	85,1 cm
	Breite	2,1 cm
Scheide.	Länge	86,2 cm
	Gewicht	124 gr

568. **Offizierspallasch.** 18. Jahrh. Mitte.

Die gerade, vorn zweischneidige Rückenklinge zeigt hinten beiderseits geätzt das bourbonische Wappen und die Inschrift VIVE LE ROY. Zeughausstempel ZB. Scharniergriff aus blankem Eisen

wie 567, ohne Stichblätter. Griffholz mit Eisendrahtumwickelung.
Frankreich.

Staat Bern. Z.	Länge	110 cm
Kat.-Nr. 139713.	Gewicht	1108 gr
	Klinge. Länge	92,7 cm
	Breite	2,65 cm

569. **Galanteriedegen.** Um 1750–1760.

Die abgeflachte Gratklinge besitzt einen flachen Ansatz und eine vergoldete Blutrinne, worin

einerseits PIEDRO DEL MONCI
anderseits EN TOLETO

Auf dem vergoldeten Ansatz geätzte Waffentrophäe. Längs der Blutrinne geätzte und vergoldete Ornamente auf gebläutem Grunde. Griff wie 562. Als Griffverzierung Blumen und Rocailleornamente. Das Griffholz ist mit Silber- und Kupferdraht und einem Kupferband umwickelt.

Alter Bestand.	Länge	99 cm
Kat.-Nr. 15755.	Gewicht	590 gr
	Klinge. Länge	80,6 cm
	Breite	2,4 cm
	Ansatz. Länge	2,7 cm
	Breite	2,43 cm

570. **Galanteriedegen.** Um 1750–1760.

Gekehlte Dreikantklinge mit geätzten Ornamenten. Griff wie 562, doch sind Knauf, Mittelhülse und Doppelstichblatt durchbrochen. Geschnittene Ranken, Rocailles, Blumen. Griffholz mit Band- und Drahtumwickelung.

Sammlung Challande.	Länge	95,5 cm
Kat.-Nr. 3760.	Gewicht	412 gr
	Klinge. Länge	78,2 cm
	Breite	2,77 cm

571. **Degen.** 18. Jahrh. 1. Hälfte.

Die Gratklinge besitzt hinten eine durchbrochene Blutrinne. Ornamentierter Messinggriff. Zwei Parierstangen. Der geschlossene Griffbügel ist an dem länglichen Pflaumenknauf angeschraubt. Zwei eingerollte Parierbügel. Rundes Stichblatt mit zwei Ausbuchtungen an den Parierstangen. Alle Teile sind mit erhabenen Ranken und Flechtwerk verziert. Griffholz mit Kupferdrahtumwickelung.

Sammlung Challande.	Länge	97,8 cm
Kat.-Nr. 3794.	Gewicht	617 gr
	Klinge. Länge	80 cm
	Breite	2,2 cm

572. Degen. 18. Jahrh. 1. Hälfte.



Fig. 197.

Kolbige Klinge mit Hohlschliff, worin jederseits die Zahl 1538 eingepunzt ist. Vor dem Hohlschliff Wolfsmarke. Ornamentierter Messinggriff wie 571. Griffholz mit feiner Eisen drahtumwickelung. Fig. 197.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 15750.

Länge	95,5 cm
Gewicht	575 gr
Klinge. Länge	78,8 cm
Breite	2,4 cm

573. Galanteriedegen. Um 1740–1750.

Die lange, abgeflachte Gratklinge ist älter als der Griff und besitzt hinten eine tiefe Blutrinne mit der Inschrift

einerseits \times DE + HORTVNO TE \times
anderseits \times AGVIRE + EN TOLEDO¹⁾ \times

Ornamentierter versilberter Messinggriff. Eine Parierstange. Geschlossener, in den gedrückten Kugelknauf eingelassener Griffbügel. Zwei volutenförmige Parierbügel mit Abzweigungen. Ovales Doppelstichblatt. Messingheft. Alle Teile mit erhabenen Verzierungen: Architektur, Blattwerk, Putten.

Alter Bestand.
Kat.-Nr. 15777.

Länge	106,3 cm
Gewicht	640 gr
Klinge. Länge	90 cm
Breite	1,7 cm

574. Degen. 18. Jahrh. 1. Hälfte.

Die schlanke Gratklinge ist hinten flach und mit messingtauschierten Ornamenten verziert. Messinggriff wie 573. Die Stichblätter fehlen. Knauf birnförmig, geschweift. Alle Teile mit Blattwerk (Palmetten), am Griffbügel Mascaron. Griffholz mit Kupferdrahtumwickelung.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 15752.

Länge	98,1 cm
Gewicht	395 gr
Klinge. Länge	82,3 cm
Breite	1,7 cm

575. Galanteriedegen. Um 1740–1750.

Die schlanke Gratklinge ist hinten kolbig, an der Angel abgeflacht und trägt die geätzte Inschrift

einerseits: Hieronimus Gemuseus²⁾ Beim gulden Schwert in Basel
anderseits: Jerosme Gemuseus fourbiseur a Leppe B.. a Bosle.

¹⁾ Hortuno de Aguire in Toledo ist zwischen 1590 und 1630 nachweisbar.

²⁾ 1674–1711, 1702 in die Zunft zu Schmieden aufgenommen. Gefl. Mitteilung des Staatsarchivs Basel.

Ornamentierter Messinggriff wie 573. Stichblätter fehlen. Messingheft. Alle Teile mit gewundenen Bändern, worin Ranken und Muschelornament.

Geschenk 1920.
Kat.-Nr. 13044.

Länge	78,8 cm
Gewicht	350 gr
Klinge. Länge	64,8 cm
Breite	1,5 cm

576. **Galanteriedegen.** Um 1750. Fundstück.

Die abgeflachte Gratklinge ist hinten stark verbreitert. Spitze abgebrochen. Von dem ornamentierten Messinggriff sind das Doppelstichblatt und die Parierbügel erhalten. Bandverzierung, Ranken, Büsten.

Geschenk 1924.
Kat.-Nr. 15974.

Länge	90,9 cm
Klinge. Länge	75,8 cm
Breite	3 cm

577. **Galanteriedegen.** Um 1740.

Die geflammte Klinge zeigt hinten Spuren von geätzten Verzierungen. Ornamentierter Messinggriff wie 573 mit Tierfiguren und Muschelornament.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3792.

Länge	88,7 cm
Gewicht	494 gr
Klinge. Länge	72,8 cm
Breite	2,4 cm

578. **Galanteriedegen.** 18. Jahrh. 1. Hälfte.

Die schlanke, abgeflachte Gratklinge ist hinten kolbig mit geätzten Verzierungen auf vergoldetem Grunde. Bronzegriff wie 577 mit geometrischen Ornamenten (Rauten).

Die schwarze Lederscheide mit wellenförmigem Ornament ist gebrochen. Ort- und Mundblech aus Bronze.

Ankauf 1924.
Kat.-Nr. 15838.

Länge	91 cm
Gewicht	415 gr
Klinge. Länge	75,6 cm
Breite	1,8 cm
Scheide. Länge	76,8 cm
Gewicht	61 gr

579. **Galanteriedegen.** Louis XV.

Die schlanke, abgeflachte Gratklinge mit Blutrinne, worin jederseits die Inschrift

COMES RVIS

Der ornamentierte Silbergriff wie 577 ist gerillt und mit Rocailleornamenten verziert.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3748.

Länge	92,3 cm
Gewicht	391 gr
Klinge. Länge	78,5 cm
Breite	1,77 cm

580. **Galanteriedegen.** Louis XV.

Die abgeflachte Gratklinge zeigt hinten geätzte Verzierungen. Ornamentierter Messinggriff wie 577 mit Tierfiguren und Rocailleen.

Alter Bestand.
Kat.-Nr. 15862.

Länge	86 cm
Gewicht	448 gr
Klinge. Länge	71 cm
Breite	2 cm

581. **Degen.** 18. Jahrh. Mitte.

Die gekehlte Dreikantklinge ist ohne Verzierung. Gerillter Messinggriff mit Muschelornament wie 577. Griffbügel, ein Parierbügel und Doppelstichblatt fehlen. Das Heft ist gewunden.

Alter Bestand.
Kat.-Nr. 15775.

Länge	94,7 cm
Gewicht	404 gr
Klinge. Länge	79,3 cm
Breite	2,8 cm

582. **Knabendegen.** Louis XV.

Kurze Dreikantklinge mit gekehlten Flächen. Von dem gewundenen Messinggriff sind erhalten eine Parierstange, der Ansatz des (geschlossenen) Griffbügels, von dem ein spangenartiger Parierring abzweigte, der Kugelknauf und das Messingheft.

Alter Bestand.
Kat.-Nr. 15835.

Länge	66 cm
Gewicht	176 gr
Klinge. Länge	54,1 cm
Breite	1,4 cm

583. **Galanteriedegen.** 18. Jahrh. Mitte.

Die schlanke, abgeflachte Gratklinge ist hinten mit geätzten und vergoldeten Ornamenten verziert. Messinggriff wie 577. Zwei Parierstangen. Einseitiges Stichblatt in Ohrmuschelform. Porzellangeft mit Waffentrophäen in Karmin-Camaïeu.

Tafel XXVII.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3762.

Länge	83,1 cm
Gewicht	303 gr
Klinge. Länge	69 cm
Breite	1,55 cm

584. **Degen.** 18. Jahrh. Mitte.

Die abgeflachte Gratklinge mit flachem Ansatz ist hinten mit zwei Messingmarken (POTSDAM und Adler¹⁾) gezeichnet. Ornamente-

¹⁾ vergl. Nr. 517.



587



594



598

Tafel XXX. Degen. 18. Jahrh.

tierter, messingversilberter Griff wie 577, gerillt, mit Muschelornament. Auf dem Knauf Figuren. Herzförmiges Doppelstichblatt mit Schlitz auf der Seite des Griffbügels.

Geschenk 1920.	Länge	96,3 cm
Kat.-Nr. 13048.	Gewicht	550 gr
	Klinge. Länge	82 cm
	Breite	2,5 cm
	Ansatz. Länge	2,5 cm
	Breite	2,5 cm

585. **Offiziersdegen.** 18. Jahrh.

Die gekehlte, hinten verbreiterte Dreikantklinge zeigt hinten Inschriften. Auf der breiten Fläche geätzt «Gardes du Corps du Roi», auf den schmalen Flächen in unechtem Damast «Sans Peur» und «Sans Reproche». Griff aus Messing mit gravierter Wellenlinienverzierung. Eine Parierstange. Der Griffbügel ist in den länglichen Pflaumenknauf eingelassen. Herzförmiges, an dem spitzen Ende gegabeltes Stichblatt. Das Griffholz mit geflochtener Kupferdrahtumwicklung. Auf Knauf und Mittelhülse eine gravierte Lilie. Frankreich.

Burgergemeinde Bern.	Länge	97 cm
Kat.-Nr. 586.	Gewicht	522 gr
	Klinge. Länge	80,8 cm
	Breite	2,55 cm

586. **Galanteriedegen.** Louis XV.

Kolbige Klinge ohne Marke oder Verzierung. Der ornamentierte Messinggriff zeigt die Form von 585. Von zwei kleinen Parierbügeln ist der eine durch eine Spange mit der Parierstange verbunden, von dem zweiten zweigt eine kleine mit dem Griffbügel verbundene Parierstange ab. Stichblatt, Knauf, Griffbügel und Heft mit erhabenen Rokokoornamenten.

Alter Bestand.	Länge	85,1 cm
Kat.-Nr. 15757.	Gewicht	453 gr
	Klinge. Länge	71,3 cm
	Breite	2,05 cm

587. **Galanteriedegen.** Louis XV.

Die abgeflachte Gratklinge ist hinten geätzt und teilweise vergoldet mit Kreuz unter Krone, figürlicher Darstellung (Amor und Pfau) und Inschrift «Amour hayt l'orgueil». Der ornamentierte Silbergriff wie 586. Alle Teile mit erhabenen Rokokoornamenten. — Tafel XXX.

Kat.-Nr. 1676.	Länge	92,7 cm
	Gewicht	438 gr
	Klinge. Länge	79 cm
	Breite	2,2 cm
		3

588. **Galanteriedegen.** Louis XV.

Die hinten stark verbreiterte, abgeflachte Gratklinge ist mit geätzten und vergoldeten Waffentrophäen und Ornamenten verziert. Messinggriff wie 586 ohne Verbindungsspangen, mit Rokokoornamenten und Tierfiguren.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3791.

Länge	90,4 cm
Gewicht	645 gr
Klinge. Länge	74,7 cm
Breite	3,06 cm

589. **Galanteriedegen.** Louis XV.

Die feine, abgeflachte Gratklinge ist hinten kolbig und bis zur Mitte geblättert mit geätzten und vergoldeten Ornamenten und der Inschrift «La ou est mon soleil». Der ornamentierte Messinggriff wie 588 mit Beerensranken.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3790.

Länge	90 cm
Gewicht	400 gr
Klinge. Länge	76,1 cm
Breite	1,7 cm

590. **Galanteriedegen.** Louis XV.

Die imitierte Toledanerklinge besitzt hinten drei feine Blutrinnen, von denen die mittlere die längste ist und die Inschrift

TOMAS DE AYALA
EN TOLEDO

trägt. Vor und nach jedem Wort drei Schrägbalken. An der Schneide Rankenornament. Rokokogriff aus Messing wie 588.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3793.

Länge	93,2 cm
Gewicht	523 gr
Klinge. Länge	77,5 cm
Breite	1,76 cm

591. **Offiziersdegen mit Scheide.** Louis XV.

Fig. 198.

Die kolbige Solingerklinge zeigt hinten in einer flachen Rinne die Zahl 1414. Davor die Wolfsmarke. Vergoldeter Messinggriff wie 588 mit gewundener Rillenverzierung an allen Metallteilen. Heft

aus Horn. Die Klinge ist älter als der Griff. Breite Lederscheide mit messingvergoldetem Ort- und Mundblech. — Fig. 198.

Staat Bern.
Kat.-Nr. 15772.

Länge	96 cm
Gewicht	692 gr
Klinge. Länge	78,8 cm
Breite	2,65 cm
Scheide. Länge	82,1 cm
Gewicht	196 gr

592. Offiziersdegen. Louis XV.

Die kolbige Klinge ist hinten mit geätzten Ornamenten verziert. Vergoldeter Messinggriff wie 588. Der Knauf zeigt senkrechte, das Messingheft spiralige Rillenverzierung.

Sammlung Challande.	Länge	93 cm
Kat.-Nr. 3784.	Gewicht	610 gr
	Klinge. Länge	77,6 cm
	Breite	2,38 cm

593. Offiziersdegen. Louis XV.

Wie 592. Alle Metallteile mit gewundener Rillenverzierung.

Alter Bestand.	Länge	93,5 cm
Kat.-Nr. 15760.	Gewicht	646 gr
	Klinge. Länge	78 cm
	Breite	2,9 cm

594. Galanteriedegen. 1760—1770.

Die schlanke, abgeflachte Gratklinge, hinten geätzt und vergoldet, trägt jederseits die Inschrift «Pro Deo Fide et Patria». Façonnierter Silbergriff. Eine Parierstange. Geschlossener, in den Kugelknauf eingelassener, in der oberen Hälfte geschweifter Griffbügel. Zwei S-förmige Parierbügel. Ovaes Doppelstichblatt. Der Knauf mit erhabener Volutenverzierung auf gekörntem Grunde. Das Griffholz mit geflochtener Silberdrahtumwickelung.

Tafel XXX.

Sammlung Challande.	Länge	88,3 cm
Kat.-Nr. 3746.	Gewicht	502 gr
	Klinge. Länge	72,6 cm
	Breite	1,8 cm

595. Galanteriedegen. 1760—1770.

Die Gratklinge ist hinten abgeflacht und mit einem messingtäuschierten Ornament verziert, das auf jeder Schrägläche von drei feinen Rinnen begleitet wird. Vgl. 551 und 598. Facettierter Stahlgriff, ähnlich wie 594. Alle Teile mit Ausnahme der Parierbügel sind mit geätztem Rankenwerk verziert. Auf den Stichblättern die Inschrift «constans et fidele» auf dem Rande eines Brunnens, auf dem eine nackte weibliche Figur sitzt. Griffholz mit Kupferdrahtumwickelung.

Sammlung Challande.	Länge	91 cm
Kat.-Nr. 3776.	Gewicht	408 gr
	Klinge. Länge	75 cm
	Breite	1,8 cm

596. **Galanteriedegen.** 1760—1770.

Schlanke Gratklinge. Auf dem Grat ein gepunztes Ornament mit Rest von Messingeinlagen. Griff wie 595. Die Stichblätter mit geätztem Rankenwerk. Am Griffholz Messingdrahtumwickelung.

Alter Bestand.	Länge	86,8 cm
Kat.-Nr. 15679.	Gewicht	397 gr
	Klinge. Länge	70,4 cm
	Breite	1,9 cm

597. **Galanteriedegen mit Scheide.** 1760—1770.

Die schlanke, abgeflachte Gratklinge ist hinten kolbig. An den Schneiden zwei kurze Rinnenschlitze mit Wellenlinienfüllung. Geätzte und verputzte Ornamente. Griff wie 595 ohne geätzte Verzierungen. Pergamentscheide mit Eisenbeschläge.

Sammlung Challande.	Länge	87,5 cm
Kat.-Nr. 3775.	Gewicht	399 gr
	Klinge. Länge	72,2 cm
	Breite	1,8 cm
	Scheide. Länge	74,8 cm
	Gewicht	52 gr

598. **Galanteriedegen.** 1760—1770.

Die hinten abgeflachte Gratklinge mit Messingeinlagen und je drei feinen Blutrinnen an den Schneiden wie 551 und 595. Der ornamentierte Messinggriff mit zwei Parierstangen, zwei Parierbügeln, an deren Enden je ein Vogel sitzt und Doppelstichblatt. Kein Griffbügel. Kantiger Urnenknauf mit Fratzen, Facetten und Blattwerk. Eisendraht und Bandumwickelung des Griffholzes.

Tafel XXX.

Sammlung v. Fischer-v. Zehender.	Länge	91 cm
Kat.-Nr. 16290.	Gewicht	451 gr
	Klinge. Länge	75,2 cm
	Breite	1,87 cm

599. **Galanteriedegen mit Scheide.** Louis XVI.

Die schlanke, abgeflachte, hinten kolbige Gratklinge ist von der Angel bis zur Spitze verziert mit geätzten und vergoldeten Ornamenten, Amoretten, Brustbildern und Inschriften: «La ou est mon soleil» «Ne me tirez pas sans raison» «Ne me remettez point sans honneur». Hinten Sternfacetten. Vergoldeter Messinggriff mit gravierten Blumenornamenten. Eine Parierstange. Der Griffbügel ist in den länglichen Pflaumenknauf eingelassen. Zwei kleine, offene Parierbügel. Ovaes Stichblatt. Massives, kantiges Heft.

Braune Lederscheide mit Messingmontierung. Das Mundblech in der Art des Griffes verziert. Stählernes Kettengehänge mit durchbrochenem Haken.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3757.

	Länge	91 cm
	Gewicht	485 gr
Klinge.	Länge	75 cm
	Breite	1,98 cm
Scheide.	Länge	76,9 cm
	Gewicht	129 gr

600. **Galanteriedegen.** Louis XVI.

Die gekehlte Dreikantklinge zeigt hinten auf gebläutem Grunde geätzte und vergoldete, ornamentierte Verzierungen und die Figur der Justitia. Ornamentierter Silbergriff wie 599 mit Doppelstichblatt, teilweise durchbrochen, mit Rautenmuster und Musiktrophäen.

Kat.-Nr. 1536.

	Länge	98,4 cm
	Gewicht	384 gr
Klinge.	Länge	82,5 cm
	Breite	2,2 cm

601. **Galanteriedegen mit Scheide.** Louis XVI.

Gekehlte, unverzierte Dreikantklinge. Der ornamentierte Silbergriff wie 600 mit schraffiertem Winkelmuster und erhabenen Rosetten. Auf dem Heft Goldschmiedmarke mit Krone und Initialen B A.

Beschädigte, unvollständige Pergamentscheide mit silbernem Mundblech, das in der Art des Griffes verziert ist. Stahlgehänge mit Haken.

Aus Berner Familienbesitz.
Kat.-Nr. 5738.

	Länge	90,9 cm
	Gewicht	353 gr
Klinge.	Länge	75,6 cm
	Breite	1,6 cm
Scheide.	Länge	64 cm
	Gewicht	136 gr

602. **Degen.** Louis XVI.

Die gekehlte Dreikantklinge ist hinten mit geätzten Ornamenten verziert. Stahlgriff. Geschlossener, in den Knauf eingelassener Griffbügel. Kurze Parierstange. Parierring. Parierspange. Miniaturstichblatt. Kantiges Griffholz mit feiner, geflochtener Kupferdrahtumwicklung. Der pflaumenförmige Knauf mit Fuss und Nietkopf und der Parierring mit rautenförmiger Facettenmusterung.

Alter Bestand.	Länge	101 cm
Kat.-Nr. 15674.	Gewicht	276 gr
	Klinge. Länge	85,2 cm
	Breite	2,1 cm

603. **Degen.** Louis XVI.

Wie 602. Klinge ohne Verzierung.

Staat Bern. Z.	Länge	91,6 cm
Kat.-Nr. 217. 9	Gewicht	266 gr
	Klinge. Länge	75,7 cm
	Breite	1,8 cm

604. **Degen.** Louis XVI.

Wie 603. Stichblatt fehlt.

Staat Bern. Z.	Länge	83,4 cm
Kat.-Nr. 15678.	Gewicht	239 gr
	Klinge. Länge	68,6 cm
	Breite	1,7 cm

605. **Degen.** Louis XVI.

Wie 602. Auf der hinten gebläutten Klinge die Inschrift: «Là où est mon soleil». An Griffbügel, Griffspange, Parierstange und Parier-spange geschnittenes Blattornament.

Burgergemeinde Bern.	Länge	101,6 cm
Kat.-Nr. 435.	Gewicht	283 gr
	Klinge. Länge	86,9 cm
	Breite	1,9 cm

606. **Degen.** Louis XVI.

Wie 603. Spitze abgebrochen. Griff gebläut. Von dem Griffbügel ist nur ein Bruchstück vorhanden.

Staat Bern. Z.	Länge	77,2 cm
Kat.-Nr. 15673.	Gewicht	236 gr
	Klinge. Länge	61,1 cm
	Breite	1,9 cm

607. **Degen.** Louis XVI.

Abgeflachte Gratklinge mit Resten geätzter Verzierungen. Griff wie 602. Von Parierring und Parierspange sind nur Ansätze vorhanden. Griffbügel facettiert.

Alter Bestand.	Länge	88,2 cm
Kat.-Nr. 15675.	Gewicht	318 gr
	Klinge. Länge	73 cm
	Breite	1,9 cm

608. **Degen mit Scheide.** Louis XVI.Abgeflachte Gratklinge mit geätzten Ranken und Inschrift
Recte faciendo neminem timeas
auf vergoldetem Grunde. Silbergriff. Geschlossener, in den pflaumen-

förmigen Knauf eingelassener Griffbügel. Gerade Parierstange. Zwei kleine, offene Parierbügel. Grosses, ovales Stichblatt mit schmaler, gravierter Randbordüre. Heft und Knauf mit rautenförmiger Facettenmusterung. Auf dem Griffbügel Goldschmiedmarke (Adler).

Pergamentscheide mit silbernem Mundblech und messingvergoldetem Ortblech. Stählernes Kettengehänge mit durchbrochenem Gurthaken.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3740.

	Länge	92 cm
	Gewicht	460 gr
Klinge.	Länge	75,5 cm
	Breite	2,1 cm
Scheide.	Länge	76 cm
	Gewicht	120 gr

609. Degen mit Scheide. Louis XVI.

Die zierliche, abgeflachte Gratklinge mit Verzierungen über die ganze Länge ist hinten kolbig mit gravierten Ornamenten auf vergoldetem Grunde, dann gebläut mit geätzten und vergoldeten Figuren, Ornamenten und Inschriften (VIVAT. Amoris vinialla¹⁾ casta).

Silbergriff und Scheide wie 608. Die Parierbügel sind geschlossen. Der Griffbügel ist facettiert. Auf dem Stichblatt zwei Goldschmiedmarken DB und WF. Scheide an der Spitze gebrochen.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3742.

	Länge	91 cm
	Gewicht	394 gr
Klinge.	Länge	74,6 cm
	Breite	1,7 cm
Scheide.	Länge	77,4 cm
	Gewicht	125 gr

610. Degen mit Scheide. Louis XVI.

Die abgeflachte Gratklinge ist hinten kolbig mit Facetten und geätzten Ornamenten. Vergoldeter Messinggriff wie 609. Die Parierbügel sind offen.

Pergamentscheide mit Messingbeschläge, ohne Gehänge. Spitze fehlt.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3758.

	Länge	99,8 cm
	Gewicht	468 gr
Klinge.	Länge	83,8 cm
	Breite	1,9 cm
Scheide.	Länge	77 cm
	Gewicht	46 gr

¹⁾ verdorben für vincula.

611. **Degen.** Louis XVI.

Die abgeflachte Gratklinge besitzt hinten drei Längskanten und ist in diesem Teile vergoldet mit geätzten Waffentrophäen und einem, von zwei verschlungenen C eingeschlossenen Kreuz.

Stahlgriff wie 608. Das rautenförmige Stichblatt ist bogenförmig ausgeschnitten, mit durchbrochener Messingauflage und sechs sternförmig facettierten Knöpfen verziert und am Rande mit Facettenperlen eingefasst.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3770.

	Länge	98 cm
	Gewicht	397 gr
	Klinge. Länge	82,2 cm
	Breite	2 cm

612. **Degen mit Scheide.** Louis XVI.

Dreikantklinge mit gekehlten Flächen. Polierter Stahlgriff wie 608. Das ovale Stichblatt strahlenförmig, die übrigen Teile rautenförmig facettiert.

Pergamentscheide mit Eisenbeschläge und Kettengehänge.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3771.

	Länge	95,5 cm
	Gewicht	330 gr
	Klinge. Länge	79,1 cm
	Breite	2 cm
	Scheide. Länge	81,1 cm
	Gewicht	128 gr

613. **Degen mit Scheide.** Louis XVI.

Die schlanke Klinge mit abgeflachtem Grat trägt geätzte und vergoldete Verzierungen und die Inschrift: «La ou est mon soleil». Silbergriff wie 608. Auf dem Stichblatt mit gekerbtem Rande Beschauzeichen (Krebs) und Meistermarke IF. Massives, vergoldetes Messingheft, in der Art von Band- und Schnurumwickelung geschnitten. Gewirktes Schlagband mit dem Wappen von Tscharner auf der mit Goldfransen verzierten Quaste.

Pergamentscheide mit Silberzwingen und stählernem Kettengehänge mit durchbrochenem Haken. Spitze fehlt.

Ankauf 1911.
Kat.-Nr. 6963.

	Länge	95,5 cm
	Gewicht	402 gr
	Klinge. Länge	79,8 cm
	Breite	1,7 cm
	Scheide. Länge	75,5 cm
	Gewicht	107 gr

614. **Degen.** Louis XVI.

Klinge wie 612. Zeughausstempel ZB. Stahlgriff wie 608. Das Griffholz mit Rest der Kupferdrahtumwickelung.

Staat Bern. Z. Kat.-Nr. 1396 17.	Länge	103,8 cm
	Gewicht	255 gr
	Klinge. Länge	86,8 cm
	Breite	1,9 cm

615. **Degen mit Scheide.** Louis XVI.

Ueber dem Grat der gekehlten Dreikantklinge in zehn Zeilen:

«Pichon M^d Fourbisseur Rue vis à vis de Cloitre
St. Honnoré à La victoire à Paris».

Stahlgriff wie 608. Das ovale Stichblatt ist durchbrochen und reich mit Perlen besetzt.

Pergamentscheide mit Eisenbeschläge.

Sammlung Challande. Kat.-Nr. 3772.	Länge	97,2 cm
	Gewicht	314 gr
	Klinge. Länge	81,5 cm
	Breite	1,9 cm
	Scheide. Länge	83 cm
	Gewicht	56 gr

616. **Degen.** Louis XVI.

Wie 614. Der Griffbügel ist facettiert.

Staat Bern. Z. Kat.-Nr. 1366. d	Länge	78,5 cm
	Gewicht	276 gr
	Klinge. Länge	62,3 cm
	Breite	2,3 cm

617. **Degen.** Louis XVI.

Klinge wie 612.

Stahlgriff wie 608.

Geschenk 1920. Kat.-Nr. 13049.	Länge	94,1 cm
	Gewicht	290 gr
	Klinge. Länge	77,8 cm
	Breite	1,8 cm

618. **Degen.** Louis XVI.

Wie 617. Griffholz mit Drahtumwickelung.

Staat Bern. Kat.-Nr. 15690.	Länge	97,7 cm
	Gewicht	261 gr
	Klinge. Länge	81,1 cm
	Breite	2 cm

619. **Degen.** Louis XVI.

Die gekehlte Dreikantklinge ist hinten gebläut und zeigt auf vergoldetem Grunde die geätzte Darstellung einer antiken Kriegerfigur mit Inschrift «Hannibal».

Von dem Stahlgriff sind erhalten ein Fragment des (geschlossenen) Griffbügels, die Parierstange und zwei Parierbügel. Pflaumenknauf mit Rautenfacetten. Griffholz mit Drahtumwickelung.

Staat Bern. Z.	Länge	98,4 cm
Kat.-Nr. 1366. e	Gewicht	276 gr
	Klinge. Länge	82 cm
	Breite	2,8 cm

620. **Degen.** Louis XVI.

Die gekehlte Dreikantklinge mit geätzten Ornamenten im hinteren Teile.

Fragment des polierten Stahlgriffs wie 619. Glattes, ovales Stichblatt. Auf dem Mitteleisen Zeughausstempel ZB.

Staat Bern. Z.	Länge	98,5 cm
Kat.-Nr. 1396. 14	Gewicht	286 gr
	Klinge. Länge	82,7 cm
	Breite	2,5 cm

621. **Degen mit Scheide.** Louis XVI.

Die schlanke Gratklinge ist hinten gebläut mit geätzten Waffen- und Pflanzenornamenten auf vergoldetem Grunde.

Silbergriff wie 608. Der Knauf ist urnenförmig. Das ovale Stichblatt ist strahlenförmig gerillt. Heft und Knauf besitzen Längsrillen.

Lederscheide mit silbernem Mundblech und messingenem Ortblech.

Sammlung Challande.	Länge	100,5 cm
Kat.-Nr. 3741.	Gewicht	482 gr
	Klinge. Länge	84,9 cm
	Breite	1,9 cm
	Scheide. Länge	86 cm
	Gewicht	71 gr

622. **Degen mit Scheide.** Louis XVI.

Gekehlte Dreikantklinge.

Polierter Stahlgriff wie 621, facettiert. Pergamentscheide mit Stahlbeschläge und stählernem Kettengehänge mit durchbrochenem Gurthaken.

Burgergemeinde Bern.	Länge	104 cm
Kat.-Nr. 1089.	Gewicht	573 gr
	Klinge. Länge	87 cm
	Breite	2,2 cm
	Scheide. Länge	89,2 cm
	Gewicht	145 gr

623. **Degen.** Louis XVI.

Wie 622.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 217. 7

Länge	96 cm
Gewicht	345 gr
Klinge. Länge	78,3 cm
Breite	1,8 cm

624. **Degen mit Scheide.** Louis XVI.

Klinge, Stahlgriff und Scheide wie 622.

Geschenk 1902.
Kat.-Nr. 4795.

Länge	97,3 cm
Gewicht	305 gr
Klinge. Länge	80 cm
Breite	1,8 cm
Scheide. Länge	74,3 cm
Gewicht	122 gr

625. **Degen.** Louis XVI.

Klinge und polierter Stahlgriff wie 621. Das ovale Stichblatt mit Bogenrand ist mit Blattauflage, Perlen und Knöpfen verziert. Heft und Knauf sind spiraling gekehlt, die übrigen Teile schräg gerippt.

Staat Bern. Z.
Kat.-Nr. 1366. c

Länge	94,2 cm
Gewicht	370 gr
Klinge. Länge	77,6 cm
Breite	1,6 cm

626. **Degen mit Scheide.** Louis XVI.

Gekehlt Dreikantklinge mit Inschrift RENON RUE BOURBON in geätzten Majuskeln.

Polierter Stahlgriff wie 625. Das breitovale Stichblatt ist mit Perlen besetzt. Der Griffbügel fehlt.

Pergamentscheide (gebrochen) mit Stahlbeschläge und Kettengehänge mit durchbrochenem Haken.

Burgergemeinde Bern.
Kat.-Nr. 456.

Länge	98 cm
Gewicht	367 gr
Klinge. Länge	81,3 cm
Breite	1,6 cm
Scheide. Länge	81,5 cm
Gewicht	123 gr

627. **Degen mit Scheide.** Louis XVI.

Gekehlt Dreikantklinge, hinten mit geätzten und vergoldeten Ornamenten auf gebläutem Grunde.

Polierter Stahlgriff wie 625. Das Stichblatt mit Bogenrand ist mit aufgesetzten Rosetten und Perlen in Form eines achtstrahligen Sternes verziert. Die Pergamentscheide mit eisernem Mundblech ist vorn abgebrochen.

Burgergemeinde Bern. Kat.-Nr. 449.	Länge	92,5 cm
	Gewicht	343 gr
	Klinge. Länge	75,9 cm
	Breite	1,8 cm
	Scheide. Länge	52,7 cm
	Gewicht	39 gr

628. **Degen.** Louis XVI.

Gekehlte Dreikantklinge. Polierter Stahlgriff wie 621. Heft und Knauf mit facettiertem Vierblattmuster.

Tafel XXXI.

Alter Bestand. Kat.-Nr. 15676.	Länge	98,5 cm
	Gewicht	372 gr
	Klinge. Länge	81 cm
	Breite	2,2 cm

629. **Degen.** Louis XVI.

Klinge wie 628. Griff wie 621. Das ovale Stichblatt ist durchbrochen und mit Knopfrosetten und ovalen Facettenperlen besetzt. Heft und Knauf mit Sternfacetten und Perlen.

Tafel XXXI.

Alter Bestand. Kat.-Nr. 15677.	Länge	102,5 cm
	Gewicht	357 gr
	Klinge. Länge	85,5 cm
	Breite	1,7 cm

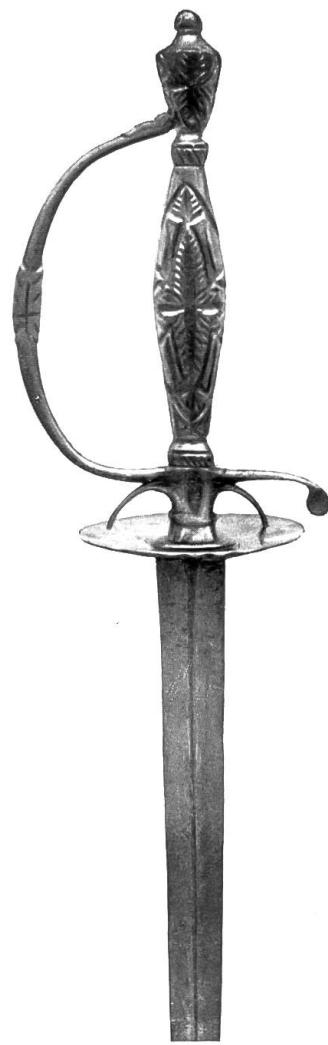
630. **Degen mit Scheide.** Louis XVI.

Sehr schlanke, gekehlte Dreikantklinge. Polierter Stahlgriff. Gerade Parierstangen, an den Seiten mit Perlen besetzt, an den Enden je ein durchbrochenes, entgegengesetzt abgebogenes Oval. Zwei offene Parierbügel. Ovaes, maschenartig durchbrochenes Stichblatt mit Perlen. Das gleiche Durchbruchmuster, das den Parierstangenenden entspricht, findet sich auch an dem vielkantigen, mit Perlen besetzten Heft und an dem Urnenknauf. An Stelle des Griffbügels eine mit facettierten Stahlperlen besetzte Schnur mit Perlenquasten.

Pergamentscheide mit Eisenmontierung.

Tafel XXXI.

Ankauf 1923. Kat.-Nr. 14954.	Länge	92,8 cm
	Gewicht	360 gr
	Klinge. Länge	75,8 cm
	Breite	1,3 cm
	Scheide. Länge	75,4 cm
	Gewicht	45 gr



628



629



630



631

Tafel XXXI. Degen. Louis XVI.

631. **Degen.** Louis XVI.

Die schlanke Gratklinge ist hinten abgeflacht und mit messingtauschierten Ornamenten verziert.

Polierter Stahlgriff ähnlich 630. Parierstangen an den Enden schlingenartig, eine grosse und eine kleine Facettenperle umfassend. Das ovale Stichblatt mit Bogenrand ist blütenartig durchbrochen und mit Perlen besetzt. Sechskantiges Heft mit Perlschnüren an den Kanten, Facettenperlen und Ovalen auf den Flächen. Der Urnenknauf ist in der gleichen Weise verziert.

Tafel XXXI.

Ankauf 1923.	Länge	94,8 cm
Kat.-Nr. 14955.	Gewicht	470 gr
	Klinge. Länge	77,4 cm
	Breite	1,7 cm

632. **Offiziersdegen.** 18. Jahrh. Ende.

Kolbige, unverzierte Klinge. Messinggriff. Zwei gerade, vierkantige Parierstangen. Herzförmiges, am spitzen Ende gegabeltes Stichblatt. Geschlossener, in den länglichen Urnenknauf eingelassener Griffbügel. Schwarzes, unverkleidetes Griffholz.

Staat Bern.	Länge	93,6 cm
Kat.-Nr. 15738.	Gewicht	449 gr
	Klinge. Länge	78,6 cm
	Breite	2,2 cm

633. **Offiziersdegen.** 18. Jahrh. Ende.

Wie 632.

Staat Bern.	Länge	88,7 cm
Kat.-Nr. 15739.	Gewicht	467 gr
	Klinge. Länge	73,5 cm
	Breite	2,2 cm

634. **Offiziersdegen.** 18. Jahrh. Ende.

Wie 632. Das geschacht-gerillte Heft aus Horn ist in Seiten-
spangen gefasst.

Staat Bern.	Länge	85,8 cm
Kat.-Nr. 15740.	Gewicht	528 gr
	Klinge. Länge	70,3 cm
	Breite	2,3 cm

635. **Offiziersdegen.** 18. Jahrh. Ende.

Wie 632. Am Griff fehlen eine Parierstange und der Griffbügel.

Staat Bern.	Länge	86,7 cm
Kat.-Nr. 15737.	Gewicht	416 gr
	Klinge. Länge	71,5 cm
	Breite	2,28 cm

636. **Offiziersdegen.** 19. Jahrh. Anfang.

Die einschneidige Klinge ist gekehlt und zeigt hinten auf gebläutem Grunde geätzte und vergoldete Ornamente. Auf dem kurzen Ansatz die Initialen ISB¹⁾. Messinggriff wie 632. Das Stichblatt ist ornamentiert und besitzt an dem breiten Ende eine Palmette. Helmknopf. Griffholz mit Messingdrahtumwickelung.

Staat Bern.	Länge	97,7 cm
Kat.-Nr. 15714.	Gewicht	553 gr
	Klinge. Länge	81,3 cm
	Breite	2 cm

637. **Offiziersdegen.** 19. Jahrh. Anfang.

Die gekehlt Dreikantklinge ist hinten stark verbreitert und zeigt geätzte und vergoldete Ornamente auf gebläutem Grunde. Griff wie 636.

Sammlung Challande.	Länge	98,3 cm
Kat.-Nr. 3789.	Gewicht	518 gr
	Klinge. Länge	81,5 cm
	Breite	3,1 cm

638. **Offiziersdegen.** 19. Jahrh. Anfang.

Die gekehlt Rückenklinge ist im vorderen Drittel zweischneidig. Griff wie 636.

Staat Bern.	Länge	90 cm
Kat.-Nr. 15721.	Gewicht	602 gr
	Klinge. Länge	74,3 cm
	Breite	2,2 cm

639. **Offiziersdegen.** 19. Jahrh. Anfang.

Die einschneidige Klinge ist hohlgeschliffen und gebläut. Inschriften:
einerseits «Treu und Ehre»
anderseits «Vaterland».

Berner Wappenstempel. Auf dem Rücken: «J. Girtanner in St. Gallen». Messinggriff ähnlich wie 636. Stichblatt ohne Palmette, glatt. Gerilltes Heft aus Horn.

Staat Bern.	Länge	98,3 cm
Kat.-Nr. 15715.	Gewicht	668 gr
	Klinge. Länge	81,4 cm
	Breite	2,5 cm

640. **Offiziersdegen.** 19. Jahrh. Anfang.

Schmale Rückenklinge, gekehlt, mit spärlichen geätzten Ornamenten. Griff wie 639.

¹⁾ Vgl. Nr. 561.

Staat Bern.	Länge	92,8 cm
Kat.-Nr. 15716.	Gewicht	525 gr
	Klinge. Länge	76,8 cm
	Breite	2,1 cm

641. Offiziersdegen. 19. Jahrh. Anfang.

Wie 646. Auf dem kurzen Ansatz

einerseits «Gebr. Weyersberg»
anderseits «in Solingen».

Staat Bern.	Länge	93,7 cm
Kat.-Nr. 15717.	Gewicht	561 gr
	Klinge. Länge	76,6 cm
	Breite	2,1 cm

642. Offiziersdegen. 19. Jahrh. Anfang.

Wie 640. Die flachkolbige Klinge zeigt hinten auf gebläutem Grunde geätzte und vergoldete Ornamente.

Staat Bern.	Länge	95,8 cm
Kat.-Nr. 15718.	Gewicht	607 gr
	Klinge. Länge	79,4 cm
	Breite	3 cm

643. Offiziersdegen mit Scheide. 19. Jahrh. Anfang.

Wie 640. Schwarze Lederscheide mit Messingmontierung. Schleppen.

Staat Bern.	Länge	101,4 cm
Kat.-Nr. 15719.	Gewicht	524 gr
	Klinge. Länge	84,9 cm
	Breite	2,1 cm
	Scheide. Länge	85,6 cm
	Gewicht	92 gr

644. Offiziersdegen mit Scheide. 19. Jahrh. Anfang.

Wie 643. Die Klinge ist gebläut, geätzt und mit unechtem Damast verziert. Silbernes Schlagband mit roter, eingeflochtener Seidenschnur. Schwarzlederner Säbeltasche.

Geschenk 1897.	Länge	98,4 cm
Kat.-Nr. 2718.	Gewicht mit Schlagband	700 gr
	Klinge. Länge	82,4 cm
	Breite	2,6 cm
	Scheide. Länge	82,8 cm
	Gewicht ohne Koppel	143 gr

645. Offiziersdegen mit Scheide. 19. Jahrh. Anfang.

Wie 643. Klinge von Gebr. Weyersberg in Solingen wie 641. Scheide und Schlagband wie 644. Säbeltasche und Gurt aus schwarzem,

rot gefüttertem Glanzleder mit Löwenkopfscheiben. Getragen von Oberstleutnant Klopfenstein in Thun während des Sonderbundskrieges.

Geschenk 1900. Kat.-Nr. 4375.	Länge Gewicht mit Schlagband Klinge. Länge Breite Scheide. Länge Gewicht ohne Koppel	99,7 cm 628 gr 83 cm 1,93 cm 83 cm 135 gr
----------------------------------	---	--

646. Offiziersdegen mit Scheide. 19. Jahrh. Anfang.

Wie 643. Die Klinge wie 642, hinten auf einer Seite bezeichnet W (Weyersberg).

Geschenk 1898. Kat.-Nr. 2959.	Länge Gewicht Klinge. Länge Breite Scheide. Länge Gewicht	100,5 cm 653 gr 83,7 cm 2,55 cm 88,4 cm 126 gr
----------------------------------	--	---

647. Offiziersdegen. 19. Jahrh. Anfang.

Die abgeflachte Gratklinge mit geätzten Ornamenten besitzt einen flachen Ansatz, auf dem jederseits ein aus Wolken hervorragender Arm mit Schwert zu sehen ist. Griff wie 639.

Staat Bern. Kat.-Nr. 15720.	Länge Gewicht Klinge. Länge Breite	100 cm 670 gr 84,3 cm 2,2 cm
--------------------------------	---	---------------------------------------

648. Offiziersdegen. 18. Jahrh. Anfang.

Pallasch. Die fast in der ganzen Länge gekehlte Rückenklinge zeigt hinten spärliche geätzte Ornamente und auf dem kurzen Ansatz einerseits das W der Weyersberg in Solingen. Griff wie 639.

Staat Bern. Kat.-Nr. 15733.	Länge Gewicht Klinge. Länge Breite	98,2 cm 620 gr 82,5 cm 2,8 cm
--------------------------------	---	--

649. Berner Offiziersdegen. 19. Jahrh. 1. Hälfte.

Die Klinge ist flachkolbig, 16 cm vom kurzen Ansatz weg bis zur Spitze abgeflacht. Geätzte Waffentrophäen, Ranken und andere Ornamente bedecken zwei Drittel der Klingelänge. Hinten geätzte Inschrift «Schimmelbusch & Sohn in Solingen». Der Messinggriff besteht aus einer Parierstange, einem der Klinge zugebogenen Stichblatt mit Schweizerkreuz in Spitzschild zwischen zwei Eichen-



649



652



659



661

Tafel XXXII. Offiziersdegen. 19. Jahrh.

zweigen, dem geschlossenen Griffbügel und einer Griffspange. Der etwas abgebogene Knauf besitzt die Form eines Bärenkopfes. Gerolltes Heft aus Horn.

Schwarze Lederscheide mit Messingmontierung.

Tafel XXXII.

Geschenk.	Länge	90 cm
Kat.-Nr. 1608.	Gewicht	842 gr
	Klinge. Länge	75,8 cm
	Breite	3,2 cm
	Scheide. Länge	77,6 cm
	Gewicht	205 gr

650. **Berner Offiziersdegen.** 19. Jahrh. 1. Hälfte.

Klinge wie 649, in der hinteren Hälfte gebläut mit geätzten und vergoldeten Waffentrophäen und der Inschrift

TREUE & EHRE
FÜRS VATERLAND

Griff und Scheide wie 649.

Kat.-Nr. 2127.	Länge	90,6 cm
	Gewicht	906 gr
	Klinge. Länge	75,7 cm
	Breite	3,1 cm
	Scheide. Länge	78,1 cm
	Gewicht	210 gr

651. **Offiziersdegen.** 19. Jahrh. 1. Hälfte.

Die gekehlte Dreikantklinge ist hinten gebläut mit spärlichen geätzten und vergoldeten Ornamenten. Der verzierte Messinggriff besitzt eine Pariertstange, den geschlossenen Griffbügel, den Knauf mit Palmettenornament und ein der Klinge zugebogenes Stichblatt mit Schweizerkreuz in Oval zwischen Eichen- und Lorbeerzweig. Das Griffholz ist mit Perlmutterplatten belegt.

Defekte Lederscheide mit graverter Messingmontierung.

Sammlung Challande.	Länge	97,1 cm
Kat.-Nr. 3787.	Gewicht	444 gr
	Klinge. Länge	83,4 cm
	Breite	1,9 cm
	Scheide. Länge	84,7 cm
	Gewicht	99 gr

652. **Amtsdegen.** 1847.

Die schlanke Klinge ist einschneidig, mit einem tiefen Hohlschliff versehen und in der hinteren Hälfte mit geätzten Waffentrophäen und Ranken verziert. Geätzte Inschrift «P. Kull-Solingen». Auf dem kurzen Ansatz Totenkopfmarke und Stempel KVLL. Der vergol-

dete Messinggriff ist ornamentiert. Auf dem parallel zur Klinge gebogenen Stichblatt die Darstellung des Rütlischwures in Landschaft. Der abgebogene Knauf endigt in einer Löwenfratze. Das Griffholz mit glattem Perlmuttbelag.

Schwarze Lederscheide mit Messingmontierung. Getragen von Ulrich Ochsenbein als Tagssatzungspräsident 1847–1848.

Tafel XXXII.

Geschenk 1910.	Länge	88,5 cm
Kat.-Nr. 6768.	Gewicht	665 gr
	Klinge. Länge	75,5 cm
	Breite	1,84 cm
	Scheide. Länge	77,3 cm
	Gewicht	137 gr

653. **Amtsdegen.** 1840–1850.

Die vorn kolbige Klinge ist bis über die Mitte hinaus einschneidig mit einem breiten Hohlschliff dem Rücken entlang. Spärliche geätzte und vergoldete Ornamente auf gebläutem Grunde. Griff und Scheide wie 652. An Stelle der Löwenfratze am Knauf ein behelmter Kopf. Gerillter Perlmuttbelag.

Sammlung Challande.	Länge	95,6 cm
Kat.-Nr. 16195.	Gewicht	504 gr
	Klinge. Länge	83,2 cm
	Breite	2,1 cm
	Scheide. Länge	83,2 cm
	Gewicht	125 gr

654. **Offiziersdegen.** Französische Dienste. 1815–1830.

Die schlanke Klinge ist vorn zweischneidig, hinten einschneidig mit breitem Hohlschliff. Darin geätzte Trophäen und Blumen. Auf dem Ansätze einerseits S & I. Messinggriff mit gerader Parierstange und zwei Stichblättern, von denen das eine nach vorn, das andere nach hinten gebogen ist. Geschlossener Griffbügel. Kugelknauf mit Fuss. Auf dem vordern Stichblatt eine Lilie.

Alter Bestand.	Länge	95,1 cm
Kat.-Nr. 16011.	Gewicht	566 gr
	Klinge. Länge	81,3 cm
	Breite	2,1 cm

655. **Offiziersdegen.** Französische Dienste. 1815–1830.

Die schlanke Dreikantklinge besitzt geätzte und vergoldete Verzierungen auf gebläutem Grunde und die Initialen I C B an der Angel. Die Parierstange des reich ornamentierten Messinggriffs ist abgebrochen. Auf dem der Klinge zugebogenen Stichblatt sind die drei französischen Lilien zwischen zwei Füllhörnern angebracht.

Das gleiche Wappen ist auf einer spitzovalen Messingplatte in dem gerillten Hornheft eingelegt. Geschlossener Griffbügel, geschwungen, mit Löwenfratze und Voluten. Knauf in Form eines behelmten bärtigen Kriegerkopfes.

Schwarz lackierte Lederscheide mit Messingmontierung. Am Mundblech ein Knopf mit Lilie. Aus Berner Familienbesitz.

Geschenk 1903.
Kat. Nr. 5155.

	Länge	93,9 cm
	Gewicht	385 gr
Klinge.	Länge	81,5 cm
	Breite	1,9 cm
Scheide.	Länge	81,5 cm
	Gewicht	110 gr

656. **Offiziersdegen.** Französische Dienste. 19. Jahrh. Mitte.

Auf jeder Seite der unverzierten Gratklinge eine versetzt eingeschliffene Blutrinne. Der vergoldete Messinggriff besitzt eine Parierstange und zwei Stichblätter, von denen das glatte, hintere niedergelegt werden kann. Geschlossener Griffbügel mit spangenartiger Abzweigung an das Stichblatt. Konischer Knauf, dessen Deckplatte durch zwei Stifte befestigt ist. Gerilltes Heft aus Schildkrot. Auf dem vordern Stichblatt Fahnentrophäe mit dem napoleonischen Adler auf Blitz und zwei silberne Sterne als Gradabzeichen. Am Griffbügel Blitz, am Knauf zwei Adler. Geflochtenes goldenes Schlagband mit drei silbernen Sternen.

Schwarze Lederscheide mit graviertem und vergoldetem Messingbeschläge. Auf dem Mundblech die Inschrift «Le Page-Moutier à Paris». Säbeltasche aus schwarzem Glanzleder an gewobenem Gurt.

Getragen von Ulrich Ochsenbein als Brigadegeneral der französischen Fremdenlegion 1855.

Geschenk 1905.
Kat.-Nr. 5459.c

	Länge	97,4 cm
	Gewicht mit Schlagband	949 gr
Klinge.	Länge	80,5 cm
	Breite	2,7 cm
Scheide.	Länge	84,6 cm
	Gewicht ohne Säbel-	
	tasche und Gurt	153 gr

657. **Offizierssäbel.** Neapolitanische Dienste. 1844.

Die gerade Klinge besitzt einen Ansatz und zwei bis zur Spitze verlaufende Blutrinnen, die mit erhaben geätzten Ranken und Waffentrophäen verziert sind. Auf dem Ansatz die Marke S. Ornamentierter Korbgriff aus Messing mit Parierstange, geschlossenem Griffbügel, muschelförmigem Faustschutz, vier Spangen und Knaufkappe.

Stahlscheide mit Schlepppe und Messingringen, bezeichnet «1844 Labruna Napoli».

Weisslederner Gurt mit vergoldeten Messingschnallen und Plaque mit Bombe. Silbernes Schlagband mit drei goldenen Schnüren und steifer Quaste, worauf eine in Gold gestickte Lilie und die Bezeichnung F II.

Getragen von Rud. Ed. Morell.¹⁾

Geschenk 1899.	Länge	104,2 cm
Kat.-Nr. 3294.	Gewicht mit Schlagband	967 gr
	Klinge. Länge	90,4 cm
	Breite	2,6 cm
	Ansatz. Länge	4 cm
	Breite	2,6 cm
	Scheide. Länge	92 cm
	Gewicht mit Gurt	669 gr

658. Offizierssäbel. Neapolitanische Dienste. 1850.

Die gerade, einschneidige Klinge besitzt in der Mitte einen 42,5 cm langen Hohlschliff und ist im hinteren Drittel mit geätzten Ranken, Waffentrophäen und der Bezeichnung «Labruna 1850 Napoli» verziert. Messinggriff mit Pariertstange, geschlossenem Griffbügel, verziertem Urnenknauf und zwei ovalen Stichblättern, von denen das eine im Scharnier niedergelegt werden kann.

Schwarze Lederscheide mit vergoldeter Messingmontierung.

Getragen von Rud. Ed. Morell.

Geschenk 1899.	Länge	98,3 cm
Kat.-Nr. 3294.i	Gewicht	772 gr
	Klinge. Länge	82,3 cm
	Breite	2,5 cm
	Scheide. Länge	83,2 cm
	Gewicht	205 gr

659. Offizierssäbel. Neapolitanische Dienste. Um 1850.

Die gerade Rückenklinge besitzt einen breiten Hohlschliff mit geätzten und vergoldeten Verzierungen auf gebläutem Grunde. Griff und Scheide wie 658.

Getragen von F. v. Wattenwyl²⁾.

Tafel XXXII.

Geschenk 1903.	Länge	97,5 cm
Kat.-Nr. 5156.	Gewicht	675 gr
	Klinge. Länge	81,4 cm
	Breite	2,5 cm
	Scheide. Länge	81,2 cm
	Gewicht	155 gr

¹⁾ Diensteintritt 13. April 1829. Hauptmann 1846. Major 1850.

²⁾ Diensteintritt 13. April 1829 als Oberleutnant. 1839 Hauptmann. 1852 Abschied

660. Unteroffizierssäbel. Neapolitanische Dienste. Um 1850.

Wie 658. Die hohlgeschliffene Rückenklinge ohne Marke oder Verzierung besitzt einen kurzen Ansatz. Der Messinggriff ist unverziert; beide Stichblätter sind fest.

Alter Bestand.
Kat.-Nr. 15706.

	Länge	92,9 cm
	Gewicht	625 gr
Klinge.	Länge	77,3 cm
	Breite	2,8 cm
Ansatz.	Länge	1,1 cm
	Breite	2,7 cm

661. Offiziersdegen. Neapolitanische Dienste. 1852.

Die Gratklinge mit kurzem Ansatz besitzt hinten eine Blutrinne und ist mit Rankenwerk und Waffentrophäen in Damastverzierung geschmückt. Auf einer Seite die Bezeichnung «Labruna Napoli 1852». Ornamentierter Messinggriff. Kurze Parierstange. Geschlossener Griffbügel mit einseitiger, parierringartiger Spange. Stichblattfüllung mit den über eine Fahnentrophäe gelegten bourbonischen Lilien zwischen zwei Lorbeerzweigen. Hinten ein kleines, ovales Stichblatt mit gravirten Ranken. Hornheft mit Messingdraht in den Rillen.

Schwarze Lederscheide mit verziertem Ort- und Mundblech aus vergoldetem Messing.

Getragen von General L. B. C. v. Muralt¹⁾. — Tafel XXXII.

Geschenk 1919.
Kat.-Nr. 11353.

	Länge	94,4 cm
	Gewicht	705 gr
Klinge.	Länge	79,6 cm
	Breite	2,3 cm
Scheide.	Länge	80,6 cm
	Gewicht	150 gr

662. Offiziersdegen. Neapolitanische Dienste. Um 1850.

Die Gratklinge besitzt hinten drei flache, 20,5 cm lange Hohlschliffe und einen kurzen, nach vorn halbrund endigenden Ansatz. Darauf eine tief eingeschlagene, vergoldete Marke mit F R (ligiert) unter Krone. Griff und Scheide wie 661. Beide Stichblätter sind gleich gross und der Klinge zugebogen.

Geschenk 1901.
Kat.-Nr. 4553.

	Länge	101,8 cm
	Gewicht	863 gr
Klinge.	Länge	85,4 cm
	Breite	2,5 cm
Scheide.	Länge	86,4 cm
	Gewicht	151 gr

¹⁾ Diensteintritt 13. April 1829 als Major. 1837 Oberstleutnant. 1848 Oberst. 1849 Brigadegeneral. Gestorben 1854 an der Cholera.

663. **Offiziersdegen. Neapolitanische Dienste.** 13. Jägerbataillon. 1850 bis 1859.

Die gekehlte Dreikantklinge ist hinten gebläut mit geätzten und vergoldeten Verzierungen. Ornamentierter Messinggriff mit Parierstange, geschlossenem Griffbügel und Helmknau. Auf dem der Klinge zugebogenen Stichblatt Jägerhorn, Schweizerkreuz und zwei Lilien. Das Heft ist mit Perlmutterplatten belegt.

Schwarze Lederscheide mit Messingmontierung.

Geschenk 1915.

Kat.-Nr. 8764.

	Länge	97,5 cm
	Gewicht	378 gr
Klinge.	Länge	84 cm
	Breite	2,2 cm
Scheide.	Länge	85,7 cm
	Gewicht	127 gr

664. **Offiziersdegen. Neapolitanische Dienste.** Um 1850.

Die Klinge mit nahe der einen Schneide aufgesetztem, steilem Grat zeigt geätzte Verzierungen. Messinggriff. Die Parierstange ist angelötet. Geschlossener Griffbügel. Urnenknau. Zwei ovale Stichblätter, von denen das vordere der Klinge zu-, das hintere abgebogen ist. Auf dem ersten und am Knau eine Bombe. Griffholz mit Messingdrahtbezug.

Schwarze Lederscheide mit Messingmontierung. Gurt und Säbeltasche aus schwarzem Glanzleder. Silbernes Schlagband mit Quaste.

Getragen von General E. v. Heininger.¹⁾

Geschenk.

Kat.-Nr. 1572.

	Länge	102 cm
	Gewicht mit Schlagband	538 gr
Klinge.	Länge	86,6 cm
	Breite	2,1 cm
Scheide.	Länge	89 cm
	Gewicht mit Tasche u. Gurt	284 gr

665. **Oesterreichischer Offiziersdegen.** 1840—1850.

Die hohlgeschliffene Rückenklinge zeigt geätzte Waffentrophäen, Ranken und die Inschrift «W. Klauberg in Solingen». Verzierter Messinggriff. Entgegengesetzt gebogene Parierstangen. Das stark der Klinge zugebogene Stichblatt zeigt das österreichische Wappen vor

¹⁾ Geboren 1806 in Huttwil. 1827 trat er in das 7^{me} Régiment d'infanterie de la Garde royale in Paris. 1829 demissionierte er als Gardeoffizier und trat dann in neapolitanische Dienste. Hier war er Generalstabsoffizier, stand à la suite des 1. Regiments und war zuletzt Commandante del Deposito Generale d'Imbano delle Recrute Suizzere. † 1881. Gefl. Mitteilung von Ed. Graf von Heininger in Frankfurt.

dem gekrönten Doppeladler. Schlangenartiger, mit Eichenlaub umwundener Griffbügel. Löwenknauf. Das Heft mit Perlmutt- und Beinbelag.

Schwarze Lederscheide mit ornamentierter Messingmontierung.

Ankauf 1910.	Länge	95,5 cm
Kat.-Nr. 6783.	Gewicht	549 gr
	Klinge. Länge	84 cm
	Breite	2,3 cm
	Scheide. Länge	84,5 cm
	Gewicht	142 gr

666. **Bayrischer Offiziersdegen.** 1805–1825.

Die abgeflachte Gratklinge ist hinten durch die geätzten und vergoldeten Initialen M J (Max Joseph) unter Krone bezeichnet. Griff aus blankem Eisen. Gebogene Pariertstange. An Stelle des Stichblattes ein profiliertes, spangenartiger Parierring, einen vergoldeten Löwen mit den bayrischen Wecken umschliessend. Griffbügel mit Kugelprofilierung wie der Parierring. Knauf vierteilig-kuppelförmig. Auf dem gerillten Hornheft ein Messingschildchen mit den Initialen M J R unter Krone.

Sammlung Challande.	Länge	99,1 cm
Kat.-Nr. 3788.	Gewicht	547 gr
	Klinge. Länge	83,8 cm
	Breite	2,6 cm
	Ansatz. Länge	1,4 cm
	Breite	2,6 cm

667. **Englischer Offiziersdegen.** 1820–1830.

Die gekehlte Rückenklinge ist geätzt mit dem englischen Königs- wappen auf der einen, den Initialen G R unter Krone auf der andern Seite. Auf dem Rücken die Inschrift «J. J. Runkel Solingen». Ver- goldeter Messinggriff wie 658. Die Stichblätter sind nicht beweglich. Griffholz mit feinem geflochtenem Eisendraht umwickelt. Goldenes Schlagband mit Quaste.

Schwarze Lederscheide mit vergoldeter Messingmontierung. Auf dem Mundblech die Inschrift «Prosser late bellum sword butler etc. to the King & Duke of York. Charing Cross».

Alter Bestand.	Länge	97,7 cm
Kat.-Nr. 15781.	Gewicht mit Schlagband	699 gr
	Klinge. Länge	82 cm
	Breite	2,7 cm
	Scheide. Länge	82 cm
	Gewicht	191 gr

668. Offiziersdegen mit Silbergriff. 19. Jahrh. Anfang.

Die flachkolbige Klinge besitzt einen Hohlschliff, der vor der Spitze verläuft und ist hinten glatt. Auf gebläutem Grunde jederseits eine geätzte und vergoldete Kriegerfigur und im Hohlschliff die Inschrift

PRO DEO ET PATRIA.

An der Angel Gruner fecit In Bern¹⁾. Der ornamentierte Silbergriff mit geraden Parierstangen, von denen die eine in eine Muschel, die andere in einen Löwenkopf ausläuft, aus dem der geschlossene Griffbügel herauswächst. Auf dem halbrunden Stichblatt zwei geflügelte Fabeltiere mit Vogelköpfen und Fischleibern, einen Spangenhelm haltend. Der Knauf zeigt Palmettenverzierung. Das Heft ist mit gerillten Perlmutt- platten belegt. Goldschmiedemarken: auf Stichblatt und Griffbügel ein Kopf von vorn (auf dem Griffbügel zweimal eingeschlagen) und ^I_F, auf dem Griffbügel ausserdem ein Hahn, das 1797–1809 in Paris gebrauchte Feingehaltszeichen für ⁹⁵⁰/₁₀₀₀. — Fig. 199.

Alter Bestand.

Kat.-Nr. 15771.

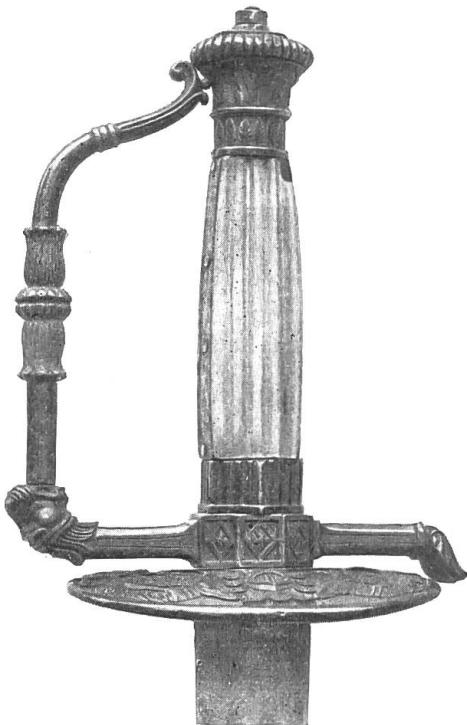


Fig. 199.

Länge	97,1 cm
Gewicht	764 gr
Klinge. Länge	82,2 cm
Breite	3,1 cm

669. Offiziersdegen. 19. Jahrh. Anfang.

Kolbige Klinge mit tiefem, breitem, bis über die Klingenmitte sich erstreckenden Hohlschliff, worin geätzte und vergoldete Ornamente auf gebläutem Grunde. Messinggriff ähnlich wie 668. Auf dem Stichblatt ein Fabeltier (halb Pferd, halb Drache). Griffbügel mit Bund. Knauf achtkantig. Gerilltes Heft aus Horn.

Geschenk 1922.

Kat.-Nr. 14875.

Länge	95 cm
Gewicht	555 gr
Klinge. Länge	80,3 cm
Breite	2,1 cm

¹⁾ Die Klinge ist älter als ihre Verzierung. Degenschmied Johann Friedrich Gruner (1714–1762) eröffnete seine Werkstätte 1736 oder 1737, nachdem er sich durch Reisen in Deutschland und Frankreich für seinen Beruf ausgebildet hatte. Ein Sohn, Johann Rudolf, geboren 1740, war ebenfalls Degenschmied, scheint aber nie in Bern gearbeitet zu haben.

670. **Offiziersdegen.** 19. Jahrh. Anfang.

Die schmale, gekehlte Rückenklinge von Weyersberg in Solingen besitzt hinten spärliche geätzte Verzierungen und ist an der Angel mit W, auf dem Rücken mit S bezeichnet. Glatter Messinggriff wie 668. Helmknau. Griffholz mit Messing- und Kupferdrahtumwickelung.

Alter Bestand.	Länge	98,7 cm
Kat.-Nr. 15741.	Gewicht	518 gr
	Klinge. Länge	85 cm
	Breite	1,9 cm

671. **Französischer Amtsdegen.** 1852—1870.

Die gekehlte Dreikantklinge ist hinten gebläut und mit geätzten und vergoldeten Ornamenten verziert. Vergoldeter, ornamentierter Messinggriff mit Parierstange, geschlossenem Griffbügel und Urnenknauf. Auf dem der Klinge zugebogenen Stichblatt der napoleonische Adler. Heft mit Perlmuttbelag.

Schwarzlederne Scheide. Ort- und Mundblech aus vergoldetem Messing.

Geschenk 1912.	Länge	94,5 cm
Kat.-Nr. 15020.	Gewicht	368 gr
	Klinge. Länge	80,5 cm
	Breite	2 cm
	Scheide. Länge	81,3 cm
	Gewicht	96 gr

672. **Französischer Amtsdegen.** 19. Jahrh. Mitte.

Klinge wie 671 mit Initialen S H F an der Angel. Vergoldeter, ornamentierter Messinggriff mit geschlossenem Griffbügel, der auf dem abgebogenen Knauf aufruht. Auf dem der Klinge zugebogenen Stichblatt Merkurstab zwischen zwei Füllhörnern. Heft mit geilltem Perlmuttbelag.

Schwarzlederne Scheide. Ort- und Mundblech aus vergoldetem Messing.

Geschenk 1912.	Länge	92,3 cm
Kat.-Nr. 15021.	Gewicht	350 gr
	Klinge. Länge	80 cm
	Breite	1,9 cm
	Scheide. Länge	80,9 cm
	Gewicht	110 gr

673. **Französischer Amtsdegen.** 1852—1870.

Die gekehlte Dreikantklinge mit Rankendamast und Waffentrophäe. Der vergoldete, ornamentierte Messinggriff besitzt eine gebogene, in ein Füllhorn auslaufende Parierstange. Der Griffbügel

ist geschlossen, der Knauf schildförmig mit vorgesetzten Harnischtrophäen. Das Stichblatt ist der Klinge zugebogen, durchbrochen mit Ranken und Guirlanden und zeigt den napoleonischen Adler in Ordenskette. Perlmutterheft mit acht Messingspangen.

Weissbemalte Lederscheide mit ornamentierter Messingmontierung.

Alter Bestand.	Länge	95 cm
Kat.-Nr. 15764.	Gewicht	390 gr
	Klinge. Länge	79,3 cm
	Breite	1,4 cm
	Scheide. Länge	79,5 cm
	Gewicht	84 gr

674. **Reiterschwert.** 18. Jahrh.

Die breite Klinge mit der Inschrift

Ritt Meister Steiner
Von Winterthur

wie 304. Messinggriff. Zwei Parierstangen. Muschelförmiges Stichblatt, von dem sich eine S-förmige Griffspange zu dem geschlossenen Griffbügel aufschwingt. Pflaumenknauf. Griffholz mit Messingdrahtbezug. Fig. 146.

Alter Bestand.	Länge	100,8 cm
Kat.-Nr. 15756.	Gewicht	1018 gr
	Klinge. Länge	84,3 cm
	Breite	4,5 cm

675. **Reiterschwert.** 1746.

Die Klinge wie 674 mit der Inschrift

× Ritt Meister Hirzel ×
× Von Wülfingen 1746 ×

Messinggriff. Gerade Parierstange. Herzförmiges Doppelstichblatt. Der Griffbügel ist an dem Pflaumenknauf angeschraubt. Griffspange. Halber Daumenring. Griffholz mit Messingdrahtbezug.

Braune Lederscheide mit Messingmontierung.

Sammlung Challande.	Länge	98,5 cm
Kat.-Nr. 3732.	Gewicht	1047 gr
	Klinge. Länge	81,9 cm
	Breite	4 cm
	Scheide. Länge	84,4 cm
	Gewicht	243 gr

676. **Reiterschwert.** 18. Jahrh. Mitte.

Die Klinge wie 675. Geätztes Flechtornament. Auf der einen Seite Offizier zu Pferd und Inschrift NEC . TEMERE, auf der anderen

das Wappen Escher (Glas) von Zürich und NEC TIMIDE.
Griff wie 675 mit zwei Parierstangen. — Fig. 200.

Alter Bestand.	Länge	100,8 cm
Kat.-Nr. 15731.	Gewicht	1203 gr
	Klinge. Länge	83,6 cm
	Breite	3,8 cm

677. **Offiziersdegen.** 18. Jahrh.

Die breite Klinge mit Hohlschliff, der vor der scharfen Spitze verläuft, ist hinten geätzt und vergoldet. Auf der einen Seite Reiter und Vogel, auf der andern Inschrift

Für Gott vnd das Vatterlandt.

Vergoldeter Messinggriff wie 675. Zwei Griffspangen. Der Griffbügel ist in den Knauf eingelassen.

Braunlederne Scheide mit vergoldeter Messingmontierung.

Sammlung Challande.	Länge	101,3 cm
Kat.-Nr. 3799.	Gewicht	826 gr
	Klinge. Länge	85 cm
	Breite	3,3 cm
	Scheide. Länge	86,8 cm
	Gewicht	171 gr

678. **Schweres Reiterschwert.** 18. Jahrh.

Die sehr breite Klinge mit Hohlschliff, der vor der Spitze verläuft, ist hinten flach mit geätzter Waffentrophäe und Inschrift

Pro Deo
Et Patria.

Vergoldeter Messinggriff wie 676. Zwei am Doppelstichblatt eingeklebte Griffbügel. Der Kugelknauf mit reliefiertem Rankenwerk. Das Stichblatt mit Blattwerk und Schachbrett muster.

Alter Bestand.	Länge	101,7 cm
Kat.-Nr. 15787.	Gewicht	1295 gr
	Klinge. Länge	85,9 cm
	Breite	3,9 cm



Fig. 200.

679. **Berner Reiterschwert.** 18. Jahrh.

Die breite, gekehlte Gratklinge ist hinten flach und mit geätzten Ranken verziert. Auf der einen Seite das Bernerwappen, auf der andern die längsläufige Inschrift

fur Gott und
Das vatterland.

Messinggriff. Kurze Parierstange. Der Griffbügel ist in den Pflaumenknauf eingeschlossen. Spangenartiger Parierring mit Stichblattfüllung. Hinten Daumenring. Gewundenes Messingheft. — Fig. 201.

Burgergemeinde Bern.

Kat.-Nr. 520.

Länge	106,1 cm
Gewicht	1260 gr
Klinge. Länge	89,5 cm
Breite	4,5 cm

680. **Reiterdegen.** 19. Jahrh. Anfang.

Die Klinge ist flach, nach den Schneiden abfallend, im hinteren Drittel flachkolbig, gebläut, geätzt und vergoldet mit Waffentrophäen und Inschrift

Treue und Ehre
Fürs Vaterland.

Geätzte Herkunftsbezeichnung «Gebr. Weyersberg in Solingen». Griff wie 679 mit Doppelstichblatt.

Schwarze Lederscheide mit Messingmontierung.

Geschenk 1900.

Kat.-Nr. 4231.

Länge	90,2 cm
Gewicht	931 gr
Klinge. Länge	75 cm
Breite	3,2 cm
Scheide. Länge	79,6 cm
Gewicht	159 gr

Fig. 201.

681. **Französischer Offiziersdegen.** 18. Jahrh. Ende.

Die Klinge ist flach, nach den Schneiden abfallend und trägt die geätzte, längsläufige Inschrift

Pour La Patrie
La Liberte ou La Mort

Scharniergriff aus Messing. Vor dem fast kreisrunden Stichblatt und im Helmknauf sind drehbare Horizontalscheiben, mit denen

sich der Seitenbügel um 90° drehen lässt. Er ist, wie der geschlossene Griffbügel, aus zwei Stäben zusammengesetzt. Eine kürzere und eine längere Parierstange in der Form von Blattzweigen. Griffholz unbekleidet.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3786.

	Länge	105,5 cm
	Gewicht	1077 gr
Klinge.	Länge	85,5 cm
	Breite	3,2 cm
Ansatz.	Länge	2,3 cm
	Breite	3,3 cm

682. Offiziersdegen. 18. Jahrh. Ende.

Die Klinge von wechselndem Querschnitt ist hinten kolbig mit drei Facetten an der Angel, dann nach den Schneiden abfallend mit zwei schmalen Blutrinnen bis zur Spitze. Reste geätzter Verzierungen. Der vergoldete Messinggriff besitzt zwei gerade, in Löwenköpfen endigende Parierstangen. Geschlossener Griffbügel mit Griffspange. Kreuzweise gelegte Mittelschiene, woran einerseits ein ovales gewölbtes Stichblatt, anderseits ein Daumenring. Rückenschiene mit Knaufkappe in Form eines Löwenkopfes. An dem gerillten, mit grünem Leder bekleideten Griffholz ein grosser, vergoldeter Messingknopf. Auf dem Stichblatt die erhabene Darstellung von Simson mit dem Löwen, an der Griffspange eine weibliche Büste.

Sammlung Challande.
Kat.-Nr. 3828.

	Länge	85,4 cm
	Gewicht	741 gr
Klinge.	Länge	73 cm
	Breite	3 cm

683. Degen. 18. Jahrh.

Gratklinge mit geätzten Kriegerfiguren und Inschrift «Paris Troianus». Zeughausstempel ZB. Eiserner Korbgriff. Eine gebogene, eingezollte Parierstange. Geschlossener, in den kleinen Kugelknauf eingelassener Griffbügel mit Griffspange und S-förmigem Verbindungsstück. Messwerkartig durchbrochenes Doppelstichblatt. Griffholz unbekleidet.

Staat Bern.
Kat.-Nr. 215. a.3.

	Länge	89,4 cm
	Gewicht	662 gr
Klinge.	Länge	76,5 cm
	Breite	3 cm

684. Degen. 18. Jahrh.

Die feine, hinten kolbige Gratklinge ist bis zur halben Länge mit geätzten und teilweise vergoldeten Figuren und Ornamenten bedeckt. Ornamentierter Messinggriff. Zwei gerade Parierstangen. Zwei Stichblätter, von denen das grössere vordere muschelförmig gebogen,

das kleinere hintere durchbrochen ist. Schlanker Pflaumenknauf mit acht Längsrippen. Alle Teile mit erhabenem und graviertem Blattornament.

Staat Bern.
Kat.-Nr. 16010.

Länge	88,5 cm
Gewicht	502 gr
Klinge. Länge	71,5 cm
Breite	1,8 cm

685. Feuerwehrroffiziersschwert. 19. Jahrh.

Die flache Klinge ist hinten gebläut und geätzt mit Freimaureremblemen (Zirkel und Winkelmaß, Hammer, Kelle, Senklei) auf vergoldetem Grunde. Vergoldeter ornamentierter Messinggriff. Zwei gebogene Parierstangen mit Voluten und Blattwerk. Schräg gestelltes, halbrundes Stichblatt mit Trophäe von Waffen und Handwerkzeug. Knauf mit Schuppen, Palmetten und ringsumlaufenden Lorbeerkrantz. Gerilltes Heft aus Horn.

Schwarze Lederscheide mit Messingmontierung. Das Ortblech endigt in einem Dreiblatt.

Getragen von Architekt Bernhard Wyss, Brandcorpschef der bernischen Feuerwehr 1831–1854.

Kat.-Nr. 583 c.

Länge	80,5 cm
Gewicht	732 gr
Klinge. Länge	65,3 cm
Breite	3,1 cm
Scheide. Länge	69,5 cm
Gewicht	234 gr

686. Haudegen.



Fig. 202.

Solinger Klinge eines Reiterdegen mit \times 1414 \times in einer kurzen Blutrinne. Vor der Blutrinne Wolf¹⁾. Grifffragment von einem Hirschfänger. An dem

messingenen Mittelstücke mit Fisch und Hund Ansätze der Parierstangen. Hirschhornheft. — Fig. 202.

Alter Bestand.
Kat.-Nr. 15766.

Länge	75,4 cm
Gewicht	500 gr
Klinge. Länge	60,8 cm
Breite	3,3 cm

687. Stocksäbel. 18. Jahrh.

Gerade, gekehlte Klinge mit feiner Rückenrinne. Flacher Griff und Scheide mit brauner Lederverkleidung. Messingmontierung.

¹⁾ Vgl. Nr. 343 ff. und 425.

Kat.-Nr. 4233.	Länge	96,3 cm
	Gewicht	449 gr
	Klinge. Länge	83,3 cm
	Breite	2,9 cm
	Scheide. Länge	88,1 cm
	Gewicht	186 gr

688. **Stockdegen.** 18. Jahrh.

Die Gratklinge mit dem Zeughausstempel ZB ist in einen Säbelgriff gesteckt. Er besteht aus dem Griffholz mit Lederumwickelung und ist an der Klinge mit einer vortretenden Messinghülse, hinten mit einer ovalen Knaufkappe versehen. Scheide fehlt.

Staat Bern.	Länge	100,7 cm
Kat.-Nr. 227.	Gewicht	441 gr
	Klinge. Länge	85,5 cm
	Breite	2,4 cm

689. **Florett.** 1656.

Die lange Klinge ist vorn vier, hinten sechskantig und mit geätzten, über die Kanten laufenden Figuren verziert. Hinten Inschriften.

Recte . facein . do . nimirim . femeas . Inte . domine . speravi . non .
con . fundar . inaeternum .

Concordia . Res . maxima . dilabuntur . dis . cordia Res . maxima
Dilabuntur . 1656¹⁾)

Griff in Form einer zylindrischen Messinghülse.

Alter Bestand.	Länge	96,6 cm
Kat.-Nr. 15732.	Gewicht	408 gr
	Klinge. Länge	86 cm
	Breite	1 cm

690. **Florett.** 19. Jahrh.

Die feine Vierkantklinge ist hinten in eine Messinghülse gefasst und trägt die Stempel KNECHT SOLINGEN. Gelochter Rohrgriff.

Geschenk 1920.	Länge	80,7 cm
Kat.-Nr. 13059.	Gewicht	170 gr
	Klinge. Länge	66,8 cm
	Breite	0,6 cm

¹⁾) Die erste Inschrift lautet richtig: Recte faciendo neminem timeas. In te domine speravi non confundar in aeternum.

Die zweite: Concordia res parvae crescunt, discordia maximae dilabuntur.